

Ausländisches.

Brandenburg.

Bernstein. — Auf dem hiesigen Bahnhofs wurde der Eisenbahnschaffner Hofe aus Arnswalde beim Ueberfahren des Geleises von einer rangierenden Lokomotive erfaßt, zu Boden geschleudert und überfahren. Er erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er in das Johanniter-Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er noch in der Nacht seinen Verletzungen erlag. Er hinterläßt eine Frau und fünf unversorgte Kinder.

Landberg a. M. — Die hiesige Groß-Holzhandlung Lange & Kupfch taufte vom Grafen von Mautumski auf Herrschaft Offen das etwa 2500 Morgen große Forstgut fürstlich Nieten in Nieder-Schlesien.

Sommerfeld. — Oberprediger und Kreisstudieninspektor Hohenthal ist in Groß-Lichterfelde, wo er Heilung von einem Leiden suchte, nachdem er vorher schon mehrere Wochen in Bad Neuenahr gewohnt hatte, verstorben. Am 25. Januar 1903 hatte er unter großer Anteilnahme von nah und fern sein 53jähriges Amtsjubiläum gefeiert. Der gleichen Anteilnahme sind jetzt seine Hinterbliebenen, Gattin und Tochter, sicher.

Cottbus. — Im Alter von 70 Jahren starb Dr. Vage nach langen Leiden. Der Verstorbene, der eine Reihe von Jahren Bahnarzt war, war auch mehrere Jahre hindurch Vorsitzender der hiesigen Sanitätskolonne.

Wieh. — In der Eisenbahnstraße stand die erst in diesem Jahre erbaute Seilfabrik von Schulz, Inhaber Max Graf, in hellen Flammen. Es verbrannten alle Lager-Vorräte an Flach und Hanf und ebenso auch sämtliche Maschinen. Wie verlautet, sollen einige Seiler, die in Lohnunterschieden mit ihrem Arbeitgeber gerathen waren, die Fabrik in Brand gesetzt haben. Die Fabrikgebäude waren versichert, die Lagerorräte und Maschinen aber nicht, so daß dem Besitzer bedeutender Schaden erwachsen ist.

Provinz Pommern.

Rönigsberg. — Vom Zug todgefährdet worden ist auf dem Eisenbahnhofs am Uebergang der Holländerbahn - Straße der Hilfskassener Schrade.

Dr. Mar Lübe, Privatdozent in der philosophischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Durch ausströmendes Gas ist in seiner Unteraberg 93 gelegenen Wohnung der Kaufmann Emil Stepan um Leben gekommen.

Losjainen. — In der zum Rittergut Losjainen gehörigen Ziegelei Plönhofen stürzte der Arbeiter Charneki beim Antreten auf dem Lagerraum seines Stallgebäudes so unglücklich in den darunter liegenden Stall, daß er mit dem Hinterkopf auf einen Mauervorsprung aufschlug und sich außer einer Kopfwunde eine Gehirnverletzung zuzog.

Meiel. — Die Einweihung der evangelischen Kirche in Kairinn bei Dittauen fand statt.

Reidenburg. — Der Rüstnermeister Kühnast von hier fiel auf dem Markte, wo er mit Pelswaren ausfuhr, plötzlich um und verstarb. Ein Gerichtsakt hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Ulowöhnen. — Der in einer Rönigsberger-Fabrik beschäftigte Schmied Groß feierte seine Hochzeit mit dem Dienstmädchen Johanne Wolff. Beim Gehen einer schweren Kiste erlitt die junge Frau so schwere innere Verletzungen, daß sie am anderen Morgen ihren qualvollen Leiden erlag.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Das Invalide Gottlieb Schlichtig Ehepaar, am Sandweg wohnhaft, feierte das 50jährige Ehejubiläum. Das Jubelpaar befindet sich leider in sehr dürftigen Verhältnissen.

Sein 50jähriges Dienst-Jubiläum beging unser Danziger Landsmann und frühere Mitbürger Herr Ober- und Geh. Regierungsrath, Direktor des kgl. Provinzial-Schulcollegiums Eugen Trofen in Magdeburg.

Dirschau. — Es brach im Wohnhause der der Richterleihen Erben gehörigen, in Dirschauerwiesen belegenen Wohnung Feuer aus, welches das Gebäude in kurzer Zeit einäscherte.

Die im hiesigen Winterhofen gefundene Leiche ist als die des Arbeiters Sndram von hier festgestellt worden. Der Ertrunkene hatte im Frühjahr seinen Wohnort und seine Familie verlassen und galt seitdem als verstorben.

Provinz Posen.

Fraustadt. — Auf die Ermittelung des Mörders des Revierjägers Leander aus Buschmühl, Kreis Frauustadt, der in einem Sumpfe erschossen aufgefunden worden ist, hat die bezugslich Anhaltliche Hofkammer jetzt zu der vom Regierungspräsidenten in Posen ausgesetzten Belohnung von 1000 Mark ebenfalls 1000 Mark ausgesetzt.

Kempen. — Hier fand die Einweihung des neuen evangelischen Vereinshauses durch den Superintendenten Harhausen aus Stalmierschütz statt. Das Haus ist ein Umbau eines seit vielen Jahren nicht mehr benutzten Wirtschaftsgebäudes auf dem Grundstüch der ersten Pfarrstelle.

Meseritz. — Der Kandidat des höheren Lehramts in Meseritz Dr. phil. Hermann Widmann ist zum

Oberlehrer am kgl. Gymnasium in Gnesen ernannt worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Der auf der Werft von Mücke & Co. verunglückte Schlosser- Lehrling ist der 16jährige Fritz Hoffmann. Der Bedauernswerte hatte bei dem Fall eine Lungenentzündung erlitten und ist im Krankenhaus seine Verletzungen erlegen.

Uhibed. — Es brach im dritten Stockwerk des Hotels Wlbeder Hof Feuer aus, das schnell um sich griff und das Gebäude einäscherte.

Witow. — Der hier als solider und fleißiger Mann bekannte Fleischer Gomoll hatte in Berlin eine gute alte Fleischerei gekauft, wozu ihm jedoch noch 300 Mark fehlten. Da ihm sein Vater diese Summe nicht leihen wollte und er keinen anderen Ausweg finden konnte, erschloß er sich an seinem Hochzeitmorgen in Berlin.

Todt aufgefunden wurde am Morgen der Fleischer Paul Roßante in seinem Leiden auf der Schloßfreiheit. Der schnell herbeigeholte Arzt konnte nur noch den eingetretenen Tod infolge Vergiftung feststellen.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der verstorbene Oberlehrer am Magdalengymnasium Professor Dr. Friedrich Benedict ist auf dem Bernhardfriedhof in Rothrestscham unter Beihilfe des Lehrerkollegiums, jetziger und früherer Schüler des Magdalengymnasiums sowie zahlreicher Freunde und Bekannten des Verstorbenen zur letzten Ruhe bestattet worden.

Wirkenhain. — Hier ist der im Mai d. J. aus der Kaiserlichen Strafanstalt entsprungene Einbrecher Odruschnik, der eine mehrjährige Zuchthausstrafe zu verbüßen hat, festgenommen worden. Odruschnik wurde gefesselt nach Beutten gebracht.

Greiffenberg. — Zur Zierde des Marktes, welcher bereits durch den Zierbrunnen eine Verschönerung erfahren hat, sollen 17 Angelbäume angepflanzt werden.

Hoyerswerda. — Kürzlich vollendete Rektor Kleiner ein vierzehnhundert seiner Thätigkeit in der hiesigen Stadt. Unter seiner Leitung hat die Stadtschule große Erweiterungen erfahren.

Leobschütz. — Es feierte in Wernersdorf der Bauernauszügler Grötschel mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Nach einem vom Sohne des Jubelpaares, Warrer Grötschel aus Goldberg, geleiteten Hocham überreichte der Ortsbürgermeister dem Paare die ihm vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmédaille.

Uras. — An Stelle des nach Berlin berufenen Pastors Ubin ist der Vikar Walter Groß aus Breslau, zur Zeit in Ober-Stradam, einstimmig zum Geistlichen an der hiesigen evangelischen Kirche gewählt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der 13jährige Schullehrer Johann Wulf, der sich viel bei seinen Großeltern, den Fischersleuten Stanz, aufhielt, wurde, als er zum Mittagessen gerufen werden sollte, vermisst und erst nach längerem Suchen auf deren Hausboden erhängt aufgefunden.

Emshorn. — In Ubersloppsch sich die kleine Tochter des Herrn Ahrens eine Kanne mit kochendem heißem Kaffee über ihren Körper. An den schweren Brandwunden ist die Kleine bald darauf gestorben.

Hlesburg. — Der 17jährige Schullehrer Peter Jepsen, der eine 70 Pfund schwere Schwelle über den Gleiskörper der Kleinbahn Niebüll-Dagebüll gelegt hatte, wurde zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Fermersleben. — Wie jetzt bekannt wird, wurde der des Mordes an dem Feldhüter Franz Schmidt von hier verdächtige, stehbrieflich verfolgte Krennacher Albert Anton von hier, geboren am 1. März 1877, in Amsterdam verhaftet.

Halle. — Der Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der hiesigen Universität, Erzelenz Julius Kühn, tritt wegen seines hohen Alters von der Leitung des Instituts zurück. Sein Nachfolger wird der durch seine Forschung auf tolimolome Gebiete bekannte Geheimrath Prof. Wohlmann in Halle.

Heiligenstadt. — Ein großes Feuer wüthete in Glashausen bei Heiligenstadt. Sella Familien schufen aus der mit Erntevorräthen gefüllten Scheune des Gastwirths Heidenblut. Die Familie des Gastwirths befand sich in höchster Lebensgefahr und wäre dem Tode verfallen, wenn das Feuer nur wenige Minuten später bemerkt worden wäre.

Lange wiesen (Schwarzburg-Sonderhausen). — Der 10jährige Schullehrer Krannich verwickelte sich in eine Schandthat, die er sich aus Ketten in einer Scheune selbst zurecht gemacht hatte, so unglücklich, daß er mit dem Kopf in eine Schlinge gerieth und erdrosselt wurde.

Nordhausen. — Der 58jährige Rentier und frühere Restaurateur Robert Köppel, den man beim Nachbargroße Niedersachsens todt aufgefunden hatte, wurde, wie man ermitteln hat, nicht durch Wildbiede erschossen; es liegt vielmehr ein Jagdunfall vor.

Sondershausen. — In Anwesenheit der Fürstin Anna wurde die von Professor Dr. Fischer (Stuttgart) entworfene neue höhere Lehrerschule eingeweiht. Die Schule ist ein dem modernen Kunstempfinden

recht entsprechender Bau, und auch ihre innere Einrichtung genügt allen Anforderungen. In das alte Schulgebäude wird das fürstliche Naturalienkabinett, das der Fürst der Stadt abtritt, gebracht werden. Dadurch wird diese Sammlung dem Publikum zugänglicher, als sie es bisher war.

Rheinland und Westfalen.

Castrop. — Einen jähen Tod erlitt auf Feste Erin durch unvorhergesehenen Steinfall aus dem Hange der 22jährige Bergbohrschüler Julius Herrmann, Sohn des auf derselben Feste angestellten Steigers Herrmann.

Derne. — Auf der Kaserne der Feste Preußen 1 ist dem Kofarbender Christoph Schneider zwischen zwei Wagen der Brustkorb eingedrückt worden. Er war auf der Stelle todt.

Essen. — In dem benachbarten Borbeck wurde eine aus 11 Köpfen bestehende Einbrecherbande, darunter der Hauptling, der bekannte Fürstorgelgänger Leopold Schullik, von der Kriminalpolizei festgenommen.

Essen-Ruhr. — Aus der Irrenanstalt in Wanne ist der von der hiesigen Strafkammer seiner Zeit zu 13 Jahren Zuchthaus verurtheilte Räuber Strammann aus Vottrup entflohen.

Godesberg. — Der 5 Jahre alte Sohn des Weichenstellers Hergenrother lief, als er mit Altersgenossen spielte, plötzlich vor die Dampfstraßenbahn Bonn-Godesberg-Mehlem. Es wurde dem unglücklichen Kinde das linke Bein abgefahren. Die erlittenen inneren und äußeren Verletzungen waren so schwer, daß der Knabe alsbald im Martirium gestorben ist.

Herne. — Die Eheleute Joh. Paul Lindenhorster, 45 feierten in rüstigem Alter von 73 Jahren das Fest der goldenen Hochzeit.

Hilden. — Nach dem Ergebnis der diesjährigen Personenaufnahme hat die Stadt Hilden 16,209 Einwohner. Bei der vorjährigen Aufnahme wurden 15,903 Seelen gezählt, mithin hat die Einwohnerzahl um 306 zugenommen.

Kettwig. — Herr Synodalarbeiter von hier wurde unter 29 Bewerbern zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Dölsig gewählt.

Der Gutsbesitzer Schnellentamp in Ketten bei Kettwig gerieth in die Lokomotive der Dreifachschiene, wobei er so schwere Verletzungen an beiden Beinen davontrug, daß man den Verunglückten in das hiesige Krankenhaus schaffen mußte.

Provinz Hannover und Braunschweig. Clausthal. — Dem Bochleiger Theodor Krügener und dem Grabenheiger Wilhelm Fischer, beide früher bei der Berginspektion Lausthal beschäftigt, ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Delligsen. — Der jetzige Mitinhaber des Alfelder Eisenwerkes in Alfeld a. d. L., Herr Schaafs, und seine Ehefrau, geb. Heinemann, in Alfeld konnten das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Emden. — Die Einführung des neuen Gymnasialdirektors Prof. Müller fand im Festsaal des Gymnasiums im Beisein der Vertreter der städtischen und ständischen Behörden statt.

Gerard. — Auf dem Gießwerk der Firma Gebr. Rodewig in Baddehausen verunglückte der 20jährige Arbeiter Ohm tödtlich. Ein vollbeladener Kastenwagen fiel auf ihn und drückte ihm die Brust ein, so daß der Tod auf der Stelle erfolgte.

Harburg. — Die Wittive des Kaufmanns Franke hier stiftete hunderttausend Mark der Stadt Harburg zur Errichtung eines Waisenhauses.

Riddagshausen. — Selbstmord wurde von dem 59 Jahre alten Gartenarbeiter Fritz Stapel aus Riddagshausen verübt. St. wurde von seinen Angehörigen in der Wohnung erhängt aufgefunden.

Ringelheim. — Die goldene Hochzeit feierten hier die Eheleute Arbeiter Andreas Schader und Frau in körperlicher und geistiger Frische.

Preussens.

Neustrelitz. — Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte der Ehrenbürgermeister der Schneidemühl, Ernst Köhl.

Parich. — Ihr 50jähriges Meisterjubiläum feierten die Schuhmachereheleute Heinz, Rod und Heinz, Schneider.

Oldenburg.

Oldenburg. — Frau Wittive Grimmehl konnte gleichzeitig mit dem Weinteller, einschließlich ihrer Thätigkeit auf dem hiesigen Bahnhof, als Wirthin auf eine 25jährige Thätigkeit zurückblicken.

Minsen. — Der Schmiede- und Schlossermeister W. G. Schipper zu Forrien, der noch sehr rüstig ist und sein Handwerk noch selbstständig ausführt, feierte in aller Stille ein seltsames Fest: das goldene Meisterjubiläum.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — In den Ruhestand versetzt wurde auf sein Nachsuchen der Obersteuerinspektor des Hauptsteueramts Darmstadt, Regierungsrath Dr. Viktor Würth.

Wirtzenau. — Der Gilmersche Hof zwischen Wirtzenau und Niedersiedersbach ist vollständig abgebrannt, so daß 32 Stück Vieh obdachlos wurden.

Geilschhausen. — Bei der letzt-

hin stattgehabten Bürgermeisterversammlung wurde der seitiger Bürgermeister Wagner einstimmig mit 95 Stimmen wiedergewählt.

Gimbheim. — Unter überaus großer Theilnahme fand die Beerdigung einer unserer ältesten Bürgerinnen, der 86jährigen Wittve Reinhard statt.

Sachsen-Rassel.

Wiedenkopf. — Unmittelbar vor der Stadt, in der Richtung nach Laasphe, rannte der Kaufmann Ernst Ellenberger mit seinem Motorrad gegen ein Fuhrwerk. Er wurde so schwer verletzt, daß sich seine Ueberführung in die Klinik nach Marburg nothwendig zeigte.

Auf der Grube Stahlberg bei Muren wurde der aus der hiesigen Gegend stammende 20-jährige Bergmann Stücher von dem Förderortbe todtgedrückt.

In Oberreifenhausen brannte das Gehöfte des Butterhändlers Jakob Leng nieder.

Luxemburg.

Affelborn. — Bei dem am Thurm der Pfarrkirche in Beiler ausgeführten Belagerungsarbeiten stürzte der 23jährige Schieferbeder Lorenz Roe von hier vom Gerüste herunter. Der unglückliche verschied nach einer Viertelstunde.

Rümelingen. — Kürzlich fand man in dem großen Weiber bei Dettlingen (Mümlingen) die Leiche des unversehrten, 45 Jahre alten Bergarbeiters Kohl auf. Ob ein Unfall oder ein Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Vom Bastseifen stürzte sich die 24-jährige Malerin Martha Gärtner aus Berlin ab und war sofort todt.

In der Nacht gerieth auf dem Bahnhofs der Hilfszugschaffner Schubert zwischen die Puffer zweier Wagen, wobei ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

Bärenstein. — Der 13jährige Herbert Schmidt dahier hat sich aus unermittelter Ursache in dem Schuppen seiner elterlichen Besorgung erhängt.

Delsnitz i. E. — Auf der Bergwerkschicht Delsnitz i. E. ist der Bergarbeiter Fritz Pieper aus Heinrichsdorf vom Fährstuhl abgestürzt und tödtlich verunglückt.

Reichenbach. — Durch eine Stichtamme, die aus der Feuerungsanlage des Elektrizitätswerkes in Reichenbach i. Bogtl. schloß, wurde ein dort beschäftigter Mann Namens Stödel schwer verbrannt.

Uebefahren und schwer verletzt wurde hier das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen des Schmiedemeisters Dettel. Einer Blutvergiftung ist hier die Wittve Mänel erlegen. Ein sogenanntes „Blüthen“ an der Lippe führte zu einer bedenklichen Entzündung. Verthliche Hilfe wurde erst in letzter Stunde in Anspruch genommen.

Sebnitz. — Hier entlebte sich wegen Krankheit der 34 Jahre alte Einwohner Hermann Hängel.

Wachau. — Der wegen Trunksucht entmündigte Gutsbesitzer Robert Großmann dahier hat nach seinem eigenen Geständnis das Feuer, durch das ein Theil seines Gehöftes vernichtet wurde, selbst angelegt.

Bischowsberga. — Hier erfolgte die feierliche Einweihung des Herrn Bürgermeisters Hagemann durch Herrn Kreisauptmann von Craushaar aus Bautzen.

Chemnitz. — Der Rekrut Sonntag vom 104. Infanterie-Regiment dahier, gebürtig aus Hohenstein, stürzte sich aus dem Schlaafenfenster auf den Kasernenhof hinab und verstarb gleich darauf.

Königreich Bayern.

München. — Vom Landgerichte 1 in München ist der vormalige Student Alfred Daitmaier wegen Betruges zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt worden. Er hat an der Technischen Hochschule in München vier Semester Bau- Wissenschaft studirt. Eine mehremonatliche Gefängnisstrafe zwang ihn, dem Studium zu entsagen. Er suchte sich dann anderweit durch Aufschlagen, Troß Mittel- und Verdienstslosigkeit trat er immer sehr flott auf und schließlich ging er zu Betrügereien über, die sich immer gegen weibliche Personen richteten.

Kugsburg. — Der hier im Ruhestand lebende Zeughausmann Peter Lang feierte den 80. Geburtstag. Geboren zu Passau, wurde der Jubilar nach einer längeren Dienstzeit als Zeugelweber zum Zeughausleutnant des Artillerie-Depots Kugsburg ernannt. In dieser Stellung dauerte sein Verbleiben bis zu dem im Februar 1889 erfolgten Uebertritt in den Ruhestand. Bei diesem Anlaß wurde ihm der Charakter als Hauptmann und der preussische Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Rheinspaß.

Speyer. — Wegen saftreicher Tödtung wurde gegen den Chauffeur Karl Würz von Speyer verhandelt. Würz hat auf der Fahrt von Mannheim nach Speyer mit dem von ihm geleiteten, dem Kommerzienrath Schall in Speyer gehörigen Automo-

Der Zeppelin-Dad.



bil in Mundenheim den mit noch anderen Knaben aus der Schule beim-lehrenden 10 Jahre alten Schulma-Gen Gilly überfahren und derartig schwer verletzt, daß der Knabe kurze Zeit nach dem Unfall gestorben ist. Das Urtheil des Gerichts lautete wegen fahrlässiger Tödtung auf 1 Monat Gefängnis.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der im 90. Lebensjahre stehende Kammerfänger, Heinrich Sontheim beging sein 70-jähriges Jubiläum.

Balsholz. — Schultheiß Feller von hier hat seinen 90. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische gefeiert.

Beilstein. — Beim Bestellen eines Aders wurde der verheiratete Bauer Johann Schmüde derart von dem sogenannten Gegenbaum gegen den Unterleib geschlagen, daß er hoffnungslos darniederliegt.

Craischheim. — Hier feierten der 76 Jahre alte Privatier Martin Himmelreich, bekannt als langjähriger Wirth auf dem Wisdenmannsteler, und seine 75 Jahre alte Ehefrau Katharine, geb. Ehrmann, das Fest der goldenen Hochzeit.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Gestorben ist im hohen Alter von 81 Jahren Altstadtrath Louis Kautt. Er war der noch einzig lebende Mitbegründer des Karlsruher Feuerwehrtorps.

Donaueschingen. — Auf einer 40jährige Thätigkeit in hiesiger Stadt kann Herr Rathschreiber Stübe zurückblicken.

Der 41 Jahre alte Bierbrauer August Hirt, seit 1891 in der F. F. Brauerei thätig, hat sich infolge häuslichen Streites erschossen.

Emmendingen. — In Reichenbach hiesigen Amtes feierte das Ehepaar Joh. Georg Böcker im Kreise von 10 Kindern, 49 Enkeln und 21 Urenkeln die Diamantene Hochzeit.

Konstanz. — In dem Neubau der Gebr. Heinemann dahier, Thiermerstraße, stürzte das Gerüst zusammen. Vier Mann, darunter Adolf Heinemann selbst, sind schwer verletzt.

Lahr. — In Rippenheimweiler konnten die Eheleute Jakob Hertenstein die goldene Hochzeit begehen.

Mannheim. — Der verantwortliche Redakteur des „Mannheimer Tageblatt“ für den lokalen und provinziellen Theil, Herr Moritz Gpenich, konnte sein 25jähriges Berufs-jubiläum feiern.

Herburten. — Bei der Bürgermeisterversammlung unter seitheriger beherrschter Bürgermeister Anton Faulhaber mit 188 von 275 abgegebenen Stimmen aus der Urne hervor.

Eichstetten. — Hier hat sich der 39 Jahre alte Landwirth Wilhelm Groß mit dem Rasirmesser den Hals durchschnitten. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt.

Ettenheim. — Der Pfarrkurat Wilh. Willard von Rheinfelden wurde zum Stadtpfarrer von Ettenheim ernannt.

Saß-Lothringen.

Gerstheim. — Beim Rangieren der Zuderfabrik Erstein gerieth der 30jährige Strassenbahn-Arbeiter Wäber von hier zwischen die Puffer und erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Saggingen. — In einem Trog Wasser ist das zweijährige Mädchen des Bahnhofsleiters Fritsch in einem unbewachten Augenblick ertrunken.

Freie Städte.

Lübeck. — Die Deutsche Kolonialgesellschaft Abtheilung Lübeck plant für den 30. November ds. J. ein großes Kolonialfest in sämtlichen Räumen der Stadthalle. Der Ertrag des Festes soll dem Frauenheim in Reimanshof, Deutsch-Südwestafrika zu Gute kommen.

Der Geschäftsführer der Rabeburger Ueberland-Centrale, Ingenieur Hasenstein, war von hier abgereist, ohne seine Hotelschulden zu bezahlen. Er hat aber auch noch andere Trauend-der hier hinterlassen. Zahlreiche Geschäfte etc. fühlen sich durch ihn betrogen und haben Anzeige erstattet.

Oesterreich-Ungarn.

Ebersdorf. — Passanten fanden der zwischen Weinzierl und Ebersdorf führenden Straße Blutspuren, die zum Verschlingbach führten. Ihnen folgend, stießen sie auf

die im Bach liegende Leiche des Ebersdorfer Insassen Leopold Bed. Dieser war auf dem Heimwege überfallen, durch Messerfische getödtet und einer Baarfchaft von 10 Kronen und der silbernen Uhr beraubt, sodann von Thäter zum Bach geschleppt und hineingeworfen worden. Nun wird aus Weinzierl gemeldet, daß dort der Raubmörder in der Person des Franz Rosensteiner verhaftet wurde.

Leoben. — Hier wurde der Bergmeister in Gills und Doktor der naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität in Genf, Herr Bartel Granigg, als Erster zum Doktor der montanistischen Wissenschaften promovirt.

Bozen. — Der Hauptmann der Tiroler Kaiserjäger Karl Kupferschmid wurde auf einer Bergtour im venetianischen Grenzgebiet unter dem Verdachte der Spionage verhaftet. Die eingeleiteten Erhebungen ergaben, daß der Verdacht der italienischen Behörden vollkommen unbegründet war. Der Hauptmann wurde bereits wieder auf freien Fuß gesetzt.

Schwyz. St. Gallen. — Der Fuhrmann Haller von der Camionage Guver fiel von einer Kiste eines beladenen Wagens, dessen Pferde durchbrannten, und wurde lebensgefährlich verletzt. Es wurden ihm beide Beine abgefahren.

In Mels ist im Alter von erst 46 Jahren nach längerer Krankheit Gemenmann Hibber gestorben.

In Altsätten starb der 23jährige verheiratete Bahnarbeiter Matthe, der in Oberriet beim Schließen einer Barriere auf noch unaufgeklärte Weise verunglückt ist.

Lieftal. — Es starb hier Verlagsbuchhändler A. Lübin-Spinner, Theilhaber der Firma Gebrüder Lübin.

Winterthur. — Es verunglückte in der Nähe der Station Thalheim der 40jährige Landwirth Berger von Rutschwil, indem die Pferde eines von ihm geführten Streuwagens durchgingen. Er gerieth unter die Räder und starb kurz nachher an den erlittenen Verletzungen.

Zürich. — Kürzlich stürzte an der Treichlerstraße in Zürich der 29jährige ledige Dachdecker Anton Zli von einem vierstöckigen Hause auf die Straße und blieb todt liegen. Der Verunglückte hat es unterlassen, sich bei seiner Arbeit anzusehen.

Wiederum hat „Die Deutsche Hausfrau“ von Wilmaule, Wis., dieses Mal im Weihnachtshefte und inhaltlich durchwegs von echter, rechter Weihnachtsstimmung, ihr Erscheinen auf unserem Wüchertische gemacht. Neben drei feierlichen, kürzeren Weihnachtszahlungen beginnt in der Nummer ein neuer, spannender Roman, „Der Schulmeister von Kimerberg“, von der bekannten Schriftstellerin Louise Weisbach. Aus dem Inhalte des Heftes nennen wir ferner den Artikel „Die deutsche Kaiserin als Mutter und Kaiserin“, Tante Clara's Klauerei, zwei volle Monatshefte „Freudliche, selige Weihnachtszeit“ und die illustrierte Chronik der Zeit. Die praktischen Abtheilungen des Heftes bringen ebenfalls wieder viele belehrende und anregende Mittheilungen. Wie schon so oft, so können wir auch jetzt unsern Lesern und Lesern ein Abonnement auf „Die Deutsche Hausfrau“ nur warmstens empfehlen und sind zugleich der Ansicht, daß es für Bekannte kein schöneres Weihnachtsgeschenk giebt, als ein Jahresabonnement auf diese, den Interessen der deutschen Frauen gewidmete Zeitschrift.

Der Präsident Zelazo von Nicaragua läßt der Welt verkünden, daß er die Revolution niedergeschlagen habe. Wenn er jetzt auch noch die Rebellen davon überzeugt, so herrscht in dem Ländchen wieder eitel Eintracht und Friede.

Wenn die eine Million zur Vertilgung des Gatenwurmes nicht ausreicht, meint eine Zeitung, so hat Rockefeller noch mehr Millionen übrig. Es fragt sich nur, ob er sie hergeben will.

Daß die Bürgerschaft von Cleveland sich einen ehemaligen Bierbrauer als Bürgermeister zugelegt hat, beweist, daß Kopfen und Malz an der Waldstadt noch nicht verloren sind.